



Natürlicher Schutz gegen Allergien

Unterstützung der körpereigenen Immunabläufe mit Grapefruitkernextrakt

Die Zunahme von Allergien hat ein bedrohliches Ausmaß angenommen. Mittlerweile sind alle Altersgruppen von allergischen Beschwerden betroffen. Es zeigt sich sehr deutlich, dass viele Allergene und die ständige Zunahme von Umweltschadstoffen zu einer Überforderung des Körperabwehrsystems führen. Die Anwendung des bioaktiven abwehrstärkenden Grapefruitkernextraktes (GKE) unterstützt den Körper bei seinen immunspezifischen Prozessen auf eine natürliche und wirkungsvolle Weise. Die permanente Bedrohung durch verschiedene natürlich vorkommende oder umweltbedingte Schad- bzw. Reizsubstanzen zwingt den Körper immer wieder, eine schützende Abwehr und Immuntoleranz aufzubauen. Umweltschadstoffe sowie Naturfremdstoffe mit allergischem Potenzial (Blütenpollen, Hausstaubmilben, Tierhaare u. a.) belasten das gesamte Immunsystem. Diese Allergieprozesse führen zu einer Schwächung der Abwehrzellen und wirken durch die mit ihnen verbundenen Entzündungsabläufe degenerativ auf den Organismus. Sie überlasten das gesamte Immunsystem und schwächen die Abwehrkräfte.

Allergisches Schadenspotenzial Keine Form einer Immunschwäche oder Allergie bleibt langfristig ohne Folgen für den Gesamtorganismus. Die ständige Abwehr des Körpers gegen ein bestimmtes Allergen mobilisiert und überfordert seine Selbstschutzprozesse und festgelegten Abwehrstrategien. Das Abwehrsystem des Körpers ist physiologisch so ausgerichtet, dass die Bekämpfung und Eliminierung eines eingedrungenen Fremdkörpers oft auch mit einer Schädigung körpereigenen Gewebes verbunden ist. Innerhalb des komplexen Immunsystems kommt es daher schnell zu Fehlregulationen, in deren Folge sich Antikörperabläufe auch gegen gesundes Gewebe richten. Meist setzt aufgrund der permanenten Allergenreize nach einiger Zeit eine chronisch entzündliche Überreaktion der Immunitätsaktivitäten ein, die bereits mittelfristig zu Schädigungen führen kann. Ein natürlicher wirksamer und erfolgreicher Therapieansatz, der vordergründig über eine bioaktive Anregung der unspezifischen zellulären Abwehrprozesse und einer gleichzeitigen Unterstützung körpereigener Immunmechanismen aktiv ist, kann daher nicht früh genug in Erwägung gezogen werden. Für diesen naturheilkundlichen Behandlungsaspekt hat sich die Anwendung eines abwehrstärkenden Grapefruitkernextrakts bewährt. Auf diese alternative Weise kann eine optimale Anregung der körpereigenen unspezifischen Abwehrvorgänge erreicht werden.

Allergische Beschwerden bei Abwehrschwäche

- Hautsymptome
- Symptome im Verdauungstrakt
- Symptome der Atemwege
- Kreislaufsymptome
- Symptome des Nervensystems
- Allergische Symptome der Gelenke und Muskulatur
- Psychologische Allergiemerkmale

Immunstärkende Basistherapie mit GKE

Aus naturheilkundlicher bzw. ganzheitlich-kausaler Sichtweise betrachtet, ist jede Form einer allergischen Überempfindlichkeit und Unverträglichkeit gegenüber Fremdstoffen eine Schwäche des überforderten Gesamtabwehrsystems. In den letzten Jahren sind zudem immer mehr Menschen nicht ausschließlich nur gegen einen einzelnen Stoff, sondern gleichzeitig gegen mehrere Fremdstoffen allergisch. Die konventionell oft angewendete und streng spezifische Desensibilisierungstherapie, die gegen jedes einzelne der Allergene ausgerichtet ist, hat sich in den meisten Fällen als zu wenig und vor allem in keinem Fall als dauerhaft wirksam erwiesen. Sie kann lediglich kurzfristig helfen und stellt deshalb keine dauerhafte Lösung einer Allergie dar. Denn zunehmend öfter liegen aufgrund der Abwehrüberforderung bereits Pan-Allergien vor, bei denen der Organismus auf zehn und mehr Stoffe gleichzeitig allergisch reagiert: eine typische und sehr eindeutige Reaktion des geschwächten Immunsystems. Die therapeutische Hypersensibilisierung gegen jedes Einzelallergen macht hier wenig Sinn, weil das komplexe Abwehrsystem geschwächt ist. Auch die von vielen Patienten angewendeten chemischen Antiallergika können die erwünschte Hilfe nicht gewährleisten. Sie unterdrücken und verringern die allergischen Reaktionen zwar kurzfristig, ändern aber nichts an der unzureichenden Immunabwehr des Körpers. Demnach kann eine wirkungsvolle und nachhaltige Behandlung allergisch bedingter Erkrankungen nur auf einer kausal und ganzheitlich ausgerichteten Therapiebasis im Sinne einer Mobilisation des gesamten Immunsystems erreicht werden. Hier hat sich für die wirksame Alternativbehandlung von Allergien die Anwendung von GKE als eine effektive natürliche Form der Abwehrstärkung bewährt. Ein biologisch hochwertiger GKE ist durch die enthaltenen sekundären Pflanzenstoffe neben seinen grundsätzlich zellschützenden Eigenschaften auch als biologischer Immunmodulator aktiv, der den Körper beim

Aufbau seiner geschwächten Abwehrfunktionen unterstützt.

Natürliches Behandlungskonzept mit immunstärkendem Grapefruitkernextrakt

Das von seiner physiologischen Anlage her eigentlich perfekt ausgestattete Abwehrsystem des Körpers wird gegenwärtig stark überfordert und zunehmend mehr geschwächt. Aufgrund dieser Erkenntnis ist eine natürliche nebenwirkungsfreie Mobilisierung der defizitären Abwehrkräfte mithilfe biologisch wirksamer Immunaktivatoren für die Stärkung der Körperabwehr beinahe zwingend notwendig geworden. Durch die regelmäßige Anwendung von GKE kann eine notwendige gesamtimmunologische Aktivität in Gang gesetzt werden, die dem allergiegefährdeten Organismus eine ausreichende körpereigene Kraft ermöglicht. Mittlerweile sind zunehmend mehr naturheilkundlich orientierte Ärzte, Heilpraktiker und andere Heilkundige auf das breite und verlässliche Wirkungsspektrum von GKE aufmerksam geworden. Das gilt auch in Bezug auf eine kausale Behandlung allergischer Beschwerden. Die komplexe Bandbreite des GKE ist im Erkrankungsbereich der Allergien sehr beeindruckend. Dieser positive Wirkungsaspekt wird durch viele klinische Studien und auch weltweit durch eine immer größere Anzahl von Anwendern bestätigt. Gegenwärtig wird GKE von Wissenschaftlern auch zunehmend eindeutig als ein Anti-Aging-Nährstoff klassifiziert, der durch seine biologischen Inhaltsstoffe einen direkten unmittelbaren Eintritt in die Zellkörper findet und so für eine stabilere Zellmembran und einen oxidativen Schutz vor schädigenden Radikalmolekülen sorgt. Da Freie Radikale sich auch im gesamten Hautgewebe befinden und dort ebenfalls gesunde Zellen zerstören, sind sie maßgeblich am Alterungsprozess der Haut und des gesamten Körpergewebes beteiligt. Freie Radikale entstehen als instabile Sauerstoffmoleküle permanent im Körperstoffwechsel und stellen eine fortwährende abwehrschwächende Zellgefahr dar. Diese Aggressionsmoleküle benötigen für ihre Vollständigkeit ein spezifisches Elektron, das sie sich aus dem Bauplan der gesunden Zellen rauben. Die von ihnen angegriffenen Zellverbände gehen nach diesem Übergriff fast ausnahmslos zugrunde. Nicht zu Unrecht werden Freie Radikale deshalb von Forschern längst als Verursacher von allergischen Erkrankungen und als potente Mitauslöser von Krebsleiden angesehen. Besonders bedrohlich werden Freie Radikale, wenn sie bis zum Zellkern vordringen und so den intakten genetischen



Plan (DNS) der Zellen zerstören und zu einer Zellentartung (Tumorzellen) führen.

Stärkung und Schutz bei Allergien

Ein intaktes Abwehrsystem ist normalerweise in der Lage, einen großen Teil der Radikalmoleküle zu eliminieren. Doch die immun-schwächende Umweltsituation verringert die Körperabwehr immer stärker. Bei den meisten Allergikern kann deshalb von einer grundverursachenden abwehrbezogenen Zellschwächung ausgegangen werden. Grape-

fruitkernextrakt ist ein besonders wirksames Antioxidans gegen Freie Radikale. Durch die regelmäßige Anwendung eines GKE-Präparates mit hoher und sicherer Bioverfügbarkeit können Freie Radikale neutralisiert und die Zellmembranen durch natürliche antioxidative Wirkstoffe des GKE dauerhaft geschützt werden. Für die Abwehrzellen und das gesamte körpereigene immunologische Zellsystem bedeutet das eine effektive Aktivierung und Normalisierung der natürlichen antiallergischen Schutzmechanismen. Dem Organismus gelingt es dadurch, mittelfristig eine belastbare und stabile Immunitätslage zu entwickeln. Für die erfolgreiche Alternativbehandlung von Allergien hat diese Therapiemöglichkeit einen unschätzbar hohen Stellenwert. Durch den antioxidativen Zellschutz und die zelluläre Nährstoffversorgung mit GKE können u. a. folgende natürliche Abwehrmechanismen erhalten und normalisiert werden:

- Natürliche Aktivierung und Produktionsanregung der T- und B-Lymphozyten
- Stabilisierung der Lymphozytenrate
- Verstärkung der Lymphozyten-Proliferation

- Natürliche Stimulation der Abwehrzellen (Phagozytose-Aktivität)
- Unterstützung mikrozirkulatorischer Merkmale (durchblutungsfördernd)
- Aktivierung des Immunsystems und des gesamten Abwehrstatus

Antiallergische Nährstoffe Der Nährstoffkomplex von GKE enthält grundsätzlich antimikrobiell wirksame Substanzen, die für pathogene, bedrohliche Mikroorganismen, Fäulnisbakterien, Mikroben oder Schimmelpilze eine hohe Schutzbarriere bilden. Dazu gehören Pektine, Carotinoide (β -Carotin), Limonoide und die besonders aktiven Bioflavonoide Naringin, Isoakuranetin, Neohesperidin, Hesperidin, Dihydrokaempferol, Poncirin, Quercetin, Apigenin, Rutinosid, Rhoifolin und Nobelitin. Unter diesen Stoffen nimmt besonders die Gruppe dieser Flavonoide in Bezug auf Allergien und damit verbundene Erkrankungssymptome eine Sonderstellung ein, denn sie besitzen einen umfassenden krankheitsvorbeugenden Effekt. Darüber hinaus verfügen sie über ein sehr beträchtliches antioxidatives Potenzial und sind in der Lage, viele der bedrohlichen reaktiven Verbindungen abzufangen und in zellneutrale Komponenten umzuwandeln, bevor in den Zellen strukturelle Schäden entstehen können. So wirken Flavonoide z. B. auch synergetisch mit dem ebenfalls im GKE enthaltenen antioxidativen und zellschützenden Vitamin C. Den gesamten Synergieeffekt eines hochwertigen GKE zeichnen daher folgende wichtige und natürlich aktive Leiteigenschaften aus:

- antiallergisch/immunmodulatorisch
- entzündungshemmend
- antihepatotoxisch (Leberentgiftend)
- antikarzinogen (Tumorschutz)
- durchblutungsfördernd
- diuretisch (Nierenanregend)
- spasmolytisch (Muskelentspannend)
- antidiabetisch (Zuckerstoffwechsellanregend bei Diabetes)

Akupunktur als Begleittherapie bei Allergien

Neben der im Vordergrund stehenden GKE-Anwendung ist Akupunktur für die unterstützende Behandlung sehr wertvoll, denn bei Abwehrschwächen des Körpers bestehen gleichzeitig verminderte oder fehlgeleitete Energien. Werden die organspezifischen Meridiane und Akupunktur-Reizpunkte gezielt stimuliert, setzt ein positiver Informationsreiz auf die gestörten Abwehrzellverbände ein. Diese Anregung des geschwächten Energieflusses kann zu einer schnelleren Korrektur

des Immunstoffwechsels führen. Durch die Stimulation folgender Akupunkturpunkte lassen sich die Aktivitätsabläufe des unspezifischen Abwehrsystems unterstützen und verbessern:

Dreifacherwärmer-Meridian (3 E)

Sobald der Dreifacherwärmer-Meridian in seinem Energiefluss und seiner Funktion beeinträchtigt ist, kann es zu einer Abschwächung der Abwehrleistung und damit auch zu einer Krankheitsanfälligkeit kommen.

Dreifacherwärmer Punkt 3

Die Akupunktur von Punkt 3 sollte tonisierend erfolgen. Über diesen Punkt kann ein vorhandenes Energiedefizit des Dreifacherwärmers sehr gut ausgeglichen werden.

Dreifacherwärmer Punkt 4

Dieser Akupunkturpunkt kann energetische Schwankungen des Meridians, die zum Ausbruch von allergischen Beschwerden geführt haben, korrigieren. Die Stimulation von Punkt 4 verbessert darüber hinaus die Energielage des gesamten Kreislaufsystems.

Dreifacherwärmer Punkt 7

Punkt 7 unterstützt in Verbindung mit 3 E-3+4 das energetische Gleichgewicht des Meridians, indem er besonders die Yangkräfte mobilisiert.

Lungen-Meridian (Lu) Der energetische Funktionskreis der Lungen hat von allen Meridianen den stärksten Einfluss auf Immunschwächen. Seine Energiedefizite können deshalb zum Ausbruch verschiedener Erkrankun-

gen führen. Insgesamt bestimmt sein Energiepotenzial die Gesamtabwehrlage des Körpers.

Lungen Punkt 6

Der Punkt kann Energien des Meridians auffüllen, indem er fehlgeleitete Energieströme und Restenergien sammelt und zurückführt. Er sollte bei Störungen der Abwehr während einer Akupunktursitzung deshalb mindestens 15 Minuten lang stimuliert werden.

Lungen Punkt 7

Punkt 7 korrespondiert mit Di 4, weshalb auch möglichst beide Punkte gleichzeitig stimuliert werden sollten. Punkt 7 gilt als sogenannter Superpunkt mit einem weiten Indikationsspektrum, das auch alle Formen von Infekten einschließt. Da er als Verbindungspunkt auf alle Meridiane einen unmittelbaren und starken Einfluss ausübt, sollte er mit Bedacht und niemals zu lange stimuliert werden.

Lungen Punkt 11

Immer wenn allergische Beschwerden im Vordergrund stehen, sollte Punkt 11 akupunktiert werden, weil er einen ausgeprägten Einfluss auf die durch Energiedefizite entstandenen allergischen Effekte hat.

Dickdarm-Meridian Der Funktionskreis des Dickdarms steuert über bakterielle anaerobe Prozesse die Ausscheidung von Stoffwechselschlacken. Durch diese Aufgabe hat er einen entscheidenden Einfluss bei der Ausleitung von aufgenommenen körperfremden Stoffen und Krankheitserregern. Herrscht im Dick-

darmfunktionskreis ein energetisches Defizit, kann es im Körper zu einer Antigenüberflutung und einer Überforderung des Immunsystems kommen. Als eindeutiges Füllesymbol dieses Meridians muss eine Obstipation angesehen werden. Durchfall dagegen kann als Leeresymptom des Dickdarmfunktionskreises gewertet werden.

Dickdarm (Di) Punkt 4

Dieser Akupunkturpunkt ist ein Quellpunkt und unterhält eine Beziehung zum Lungenmeridian, mit dem er seine Energien ausgleicht. Seine Nadelung gleicht dadurch sehr rasch energetische Schwankungen zwischen beiden Meridianen aus.

Punkt 4 hat großen Einfluss auf alle Gesamtenergien und Abwehrmechanismen des Körpers.

Dickdarm Punkt 11

Die Stimulation von Punkt 11 wirkt sehr tonisierend und ausgleichend auf den Meridian. Er gilt als stärkster Energiepunkt des Dickdarmmeridians und ist in der Lage, funktionelle abwehrspezifische Defizite und allergische Reaktionen des Körpers auszugleichen.

Karl-Heinz Rudat
Heilpraktiker

kh.rudat@t-online.de

